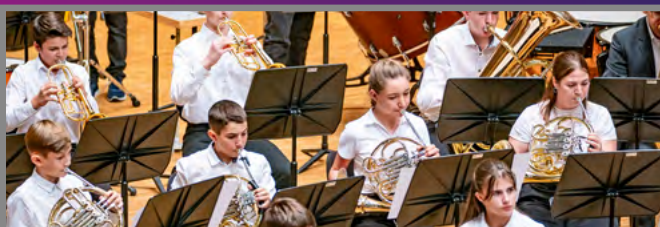
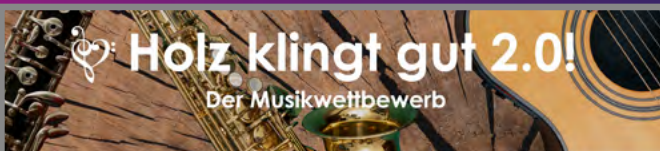



Österreichische Blasmusikjugend



12. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb



 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

 ÖSTERREICHISCHE
LASMUSIK
JUGEND



HOLZ klingt GUT 2.0!

25. Oktober 2025
Brucknerhaus
Linz/Oberösterreich

Impressum

Für Inhalt, Text, Zusammenstellung,
Grafik und Layout verantwortlich:

Österreichische Blasmusikjugend

Hauptplatz 10, 9800 Spittal/Drau

ZVR: 910646635

Spittal/Drau, im Oktober 2025

Seite 4
Der Wettbewerb
im Überblick

Seite 6 bis 9
Grußworte

Seite 10 bis 30
12. Österreichischer
Jugendblasorchester-
Wettbewerb

Seite 31
Das Blasmusikstudio



Seite 32 bis 40
HOLZ klingt GUT 2.0!

Seite 41 bis 44
Aktuelles

Seite 45 bis 46
Sponsoren, Partner und
Kooperationen

Samstag, 25. Oktober 2025

09:00 Uhr

12. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb

17:00 Uhr

Finalrunde des Musikwettbewerbs „HOLZ klingt GUT 2.0!“

Anschließend Ergebnisbekanntgabe und Preisverleihung des Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbs

Alle Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt.

Die Österreichische Blasmusikjugend wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Besucherinnen und Besuchern einen spannenden Wettbewerbstag!



Sei live dabei!



TIPPS FÜR EIN WERTSCHÄTZENDES MITEINANDER IN UNSERER MUSIKKAPELLE



ICH BRINGE GUTE STIMMUNG MIT.



ICH SCHAFTE EIN
WERTSCHÄTZENDES UMFELD.



ICH URTEILE NICHT,
ICH AKZEPTIERE.



ICH ACHE AUF MICH,
ANDERE & DIE UMWELT.



ICH SPRECHE OFFEN &
FREUNDLICH.



ICH RESPEKTIERE GRENZEN.



ICH FEIERE VIELFALT.

Weil gutes
Miteinander
zählt – Infos hier.



Starke Töne. Starke Taten.

#JederTonZählt





Claudia Plakolm

Bundesministerin für Europa,
Integration und Familie

Liebe Freundinnen und Freunde der Blasmusik!

Österreich ist das Land des Ehrenamts: Knapp die Hälfte aller über 15-Jährigen engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich und kommen zusammen auf gut 14 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit in der Woche. Ohne ehrenamtliches Engagement würde vieles in unserem Land nicht funktionieren, von den Blaulichtorganisationen bis hin zur Blasmusik. Ehrenamt ist nicht nur eine Säule der österreichischen Gesellschaft, es ist das Fundament, auf dem unser Miteinander baut. Gerade deshalb setze ich mich als Jugendministerin für ein starkes Ehrenamt ein.

Die Blasmusik ist bestes Beispiel, was Ehrenamt ermöglicht: Sie verbindet Menschen, egal ob jung oder alt, und sorgt für einen starken Zusammenhalt. Die Blasmusik ist aus dem Leben unseres Landes nicht wegzudenken: Sie begleitet kirchliche Feiern, sorgt bei Festen und Veranstaltungen für gute Stimmung und prägt das gesellschaftliche Miteinander. Das ist gerade in Zeiten, wo weltweit Unsicherheit herrscht, unverzichtbar. Musik ist die Sprache, die Menschen verbindet und Gemeinschaft schafft.

An diesem Wochenende stellen die begeisterten Musikantinnen und Musikanten ihr Können unter Beweis und tragen unsere österreichischen Traditionen mit Stolz nach außen. Dafür bin ich allen Mitwirkenden dankbar. Mit Initiativen wie diesen wird die sehr hohe Qualität unserer heimischen Blasmusik weiter gesteigert und das Miteinander gestärkt. Als begeisterte Blasmusikerin möchte ich mich bei Ihnen allen für den großen Einsatz für die Blasmusik sehr herzlich bedanken. Allen Musikantinnen und Musikanten wünsche ich alles Gute für den Wettbewerb und den Zuhörerinnen und Zuhörern viel Freude beim Zuhören!

Mag.ª Katrin Fraiß MA BA
Bundesjugendreferentin
Österreichische
Blasmusikjugend



**Liebe Musikerinnen und Musiker,
geschätzte Orchesterleiterinnen und -leiter,
sehr geehrtes Publikum,**

bereits zum 12. Mal präsentiert sich eine Auswahl der besten Jugendblasorchester Österreichs beim diesjährigen Bundesfinale des Jugendblasorchesterwettbewerbs. Darüberhinaus freuen wir uns über ein spannendes Wettbewerbsformat für kleinere Ensembles: „HOLZ klingt GUT 2.0!“.

Dieses Jahr nehmen die jungen Talente, die aus dem gesamten Bundesgebiet und aus Südtirol zusammenkommen, Platz auf einer der renommiertesten Bühnen Österreichs: dem Brucknerhaus Linz. Seit über 50 Jahren steht das Brucknerhaus für stilistische Vielfalt, musikalische Qualität und für eine Reichweite, die über die Grenzen Österreichs weit hinausgeht. Und genau diese Kriterien entsprechen auch unserer Blasmusikjugend, die es sich redlich verdient hat, hier ein großartiges Bühnenerlebnis zu erfahren.

Es sei jetzt schon allen herzlich gratuliert, die an diesem musikalischen Großereignis teilnehmen – vielen Dank für euren Fleiß, euren Ehrgeiz und euer Engagement!

Hinter dem Klang eines Orchesters oder eines Ensembles stehen nicht nur Noten, sondern Menschen, egal welchen Alters, mit Leidenschaft, Hingabe und einem gemeinsamen Ziel: Musik lebendig zu machen.

Grundlage dafür ist eine fundierte musikalische Ausbildung, getragen von jenen, die ihre Zeit, Energie und Begeisterung schenken – von engagierten Lehrpersonen, inspirierenden Dirigentinnen und Dirigenten sowie verantwortungsbewussten Vereinsmitgliedern und einem unterstützenden Elternhaus und Bekanntenkreis.

Sie alle sind es, die junge Musikerinnen und Musiker ermutigen, ihr Potenzial zu entfalten, und sie mit Feingefühl, Geduld und Begeisterung zu musikalischen Höchstleistungen führen.

Mit dem Wirken aller Beteiligten wird weit mehr geschaffen, als bloße musikalische Erfolge: Gemeinsam wird der Grundstein gelegt für eine lebenslange Liebe zur Musik, die ein friedliches Miteinander fördert und Generationen verbindet.



Erich Riegler
Präsident
Österreichischer
Blasmusikverband

*Musik ist ein Spiel, das Freude macht,
bei dem es keinen Verlierer gibt!*

Es ist stets beeindruckend zu sehen, welche Klänge junge Menschen aus ihren Instrumenten zaubern. Der Jugendblasorchester-Wettbewerb bietet talentierten jungen Musikerinnen und Musikern die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und ihr musikalisches Potenzial im Zusammenspiel im Orchester zu entfalten. Dieser Wettbewerb ist eine hervorragende Möglichkeit, die musikalische Vielfalt und Kreativität zu fördern.

Die besten Jugendblasorchester aus allen österreichischen Bundesländern und aus Südtirol, seien es vereinseigene sowie vereinsübergreifende Jugendblasorchester, Musikschulorchester oder Auswahlorchester, können sich in diesem festlichen Ambiente mit seiner ausgezeichneten Akustik einer hochkarätigen Fachjury präsentieren.

Ein weiterer Höhepunkt des Wettbewerbstages stellt die Finalrunde des Musikwettbewerbs „Holz klingt GUT 2.0!“ dar. Dieser Wettbewerb wird in Kooperation mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft durchgeführt und bietet kreativen Beiträgen in Form von Kompositionen oder Bearbeitungen zum Thema Holz (und Wald) eine würdige Plattform. Ich bin schon sehr gespannt auf die Beiträge der neun Ensembles, die sich in dieser Finalrunde einer renommierten Jury stellen werden.

Mein besonderer Dank gilt der Österreichischen Blasmusikjugend unter der Führung von Bundesjugendreferentin Katrin Fraiß mit ihren Stellvertretern Kathrin Weinberger und Harald Schuh in Zusammenarbeit mit dem Oberösterreichischen Blasmusikverband für die weitreichende Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung.

Danke auch allen teilnehmenden Orchestern mit ihren engagierten Orchesterleiterinnen und -leitern und mit allen Musikerinnen und Musikern, denen ich den besten Erfolg bei den Wettbewerben wünsche. Durch die Entsendung zu diesem Bundeswettbewerb sind sie alle bereits Gewinner.

**Kons. Mag.
Hermann Pumberger**
Präsident
Oberösterreichischer
Blasmusikverband



Foto: Ziegelböck

Am 25. Oktober wird unsere Landeshauptstadt Linz zum Zentrum der Klänge, wo sich Vielfalt und Kreativität auf eindrucksvolle Weise vereinen.

Blasmusik bedeutet Leidenschaft, Emotion und Gemeinschaft. Es erfüllt uns mit besonderem Stolz, dass sich so viele talentierte Jungmusikerinnen und Jungmusiker aus allen Teilen Österreichs zusammenfinden, um sich in einem fairen und inspirierenden Wettbewerb zu messen.

Wenn so viele junge Menschen miteinander musizieren, entsteht etwas Besonderes – ein Erlebnis, das die Kraft und Begeisterung der Musik unmittelbar erlebbar macht.

Der Oberösterreichische Blasmusikverband unterstützt den Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb und Holz klingt gut 2.0! mit großer Freude – denn Blasmusik klingt gut und berührt.

Allen teilnehmenden Musikerinnen und Musikern wünschen wir viel Erfolg, begeisternde Auftritte und bereichernde Begegnungen in unserem größten Konzerthaus Oberösterreichs.

12. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb

Samstag, 25. Oktober 2025 | Brucknerhaus Linz

Beginn: 09:00 Uhr

17:00 Uhr: HOLZ klingt GUT 2.0! - Finalrunde

Anschließend Preisverleihung

Bereits zum zwölften Mal veranstaltet die ÖBJ den Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb. Insgesamt fünfzehn Jugendblasorchester aus Österreich und Südtirol der Stufen AJ bis DJ sind zum diesjährigen Wettbewerb nominiert worden.

Preisverleihung

Das **punktehöchste** Orchester des Wettbewerbes erhält einen Gutschein für YAMAHA Blas- und Orchesterinstrumente im Wert von Euro 1.000,- (inkl. 20% MwSt.), **gesponsert von VDHM und YAMAHA**, einzulösen bei einem VDHM-Partner (Musikhaus Votruba - Wien, Musikinstrumente Danner - Linz, Musikhaus Hammerschmidt - Wattens, Musik Aktiv - Spittal/Drau).

Für das **zweitplatzierte** Jugendblasorchester gibt es einen Workshop aus dem Programm „CALL THE CREW“ mit einem „Profi“ der Österreichischen Blasmusikjugend sowie einen Euro 300,- Gutschein für die Verpflegung, **gesponsert von der Österreichischen Blasmusikjugend**.

Das **drittplatzierte** Orchester erhält einen Gutschein für Noten im Wert von Euro 400,-, **gesponsert von Musikverlag Abel**.

Das beste vereinseigene Orchester bekommt einen Gutschein für Noten im Wert von Euro 250,-, **gesponsert vom Musikverlag Kliment**.

Weiters erhalten alle teilnehmenden Jugendblasorchester einen Notengutschein von **Orchestral Art Musikverlag**, **ABEL Musikverlag** oder **Symphonic Dimensions Publishing**.



Mag. Katrin Fraiß MA BA | Juryvorsitz (kein Stimmrecht)

Katrin Fraiß arbeitet als Musikpädagogin und Dirigentin. Ihre Studien (Hauptfächer: Klarinette, Gitarre und Dirigieren) absolvierte sie an der ABPU Linz, am Mozarteum Salzburg und an der MuHo Mannheim. Als Dirigentin von Projektorchestern, als Kapellmeisterin und Jugendorchesterleiterin engagiert sie sich im Blasmusikwesen Österreichs und fungiert seit 2024 als Bundesjugendreferentin der ÖBJ, wo sie sich vor allem in den Bereichen Jugendarbeit, Musikvermittlung und Gewaltschutz einsetzt.



Doz. (privH) Mag. Daniel Muck, MA | Österreich

Daniel Muck begann seine musikalische Ausbildung an der Musikschule Staatz und studierte an der Universität für Musik u. dar. Kunst Wien. Er ist als Dozent für Blasorchesterleitung an der Joseph Haydn Privathochschule Burgenland tätig. Ebenso unterrichtet Muck Tonsatz an der Universität Wien. Neben seinen Dirigaten bei Blas- und Sinfonieorchestern, ist er als Komponist international auf Konzertprogrammen zu finden. 2023 wurde Muck Ehrenmitglied des University of Northern Iowa Wind Ensemble.



Andreas Ziegelbäck | Österreich

Andreas Ziegelbäck studierte an der Universität Mozarteum Salzburg Schulmusik und Komposition. An der Hochschule der Künste Bern studierte er Blasorchesterdirektion mit Schwerpunkt Komposition. Er ist Preisträger und Gewinner diverser Kompositionswettbewerbe und belegte beim Internationalen Dirigentenwettbewerb der CISM und des BDMV 2025 den 2. Platz. Seit Herbst 2025 unterrichtet er Blasorchesterleitung an der Gustav Mahler Privatuniversität in Klagenfurt.



Foto: Manuel Horn

Marco Somadossi | Italien

Marco Somadossi, Komponist, Dirigent und Dozent, zählt zu den führenden Persönlichkeiten der italienischen und europäischen Musikszene. Als Professor am Konservatorium von Verona blickt er auf eine dreißigjährige Laufbahn in Komposition, Dirigat und internationaler Kulturarbeit zurück. Er arbeitete mit renommierten Künstlerinnen und Künstlern zusammen und leitete Projekte in Europa, den USA und Asien. Er ist künstlerischer Leiter der Wettbewerbe Flicorno d'Oro und Allumiere und Ritter des Verdienstordens der Italienischen Republik.



Zeitplan

09:00 Uhr | Schulorchester der Musik-Mittelschule Götzis
Michael Schöpf | Vorarlberg | AJ

09:20 Uhr | Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana
Martin Knoll | Südtirol | AJ

09:40 Uhr | Junior BLOWY (MSV Waidhofen/Ybbstal)
Johannes Wagner | Niederösterreich | AJ

10:00 Uhr | Junior Winds - LMS Imst
Franziska Zangerle | Tirol | AJ

10:20 Uhr | musiFANTEN Orchester - Bürgermusik Zell am See
Horst Egger, MA MA | Salzburg | AJ

10:40 - 11:00 Uhr | Pause

11:00 Uhr | De' Jungen 2.0
Stefan Huber | Oberösterreich | BJ

11:20 Uhr | NEW-Nachwuchs-Ensemble-Wullersdorf
Verena Lassel | Niederösterreich | BJ

11:40 Uhr | Windspirits - Musikmittelschule Seeboden
Michaela Hanser und Christoph Platzner
Kärnten | BJ

12:00 Uhr | Jugendensemble Gols-Illmitz-Mönchhof
Michael Haider und Markus Karner
Burgenland | BJ

12:20 - 13:50 Uhr | Pause

13:50 Uhr | PJB - Paltentaler Jugendblasorchester
Peter Mayerhofer | Steiermark | BJ

**14:10 Uhr | Orange Corporation -
Jugendblasorchester Donaustadt-Floridsdorf**
Gerhard Bergauer | Wien | BJ

14:30 Uhr | JBO Groß St. Florian
Gerald Oswald | Steiermark | BJ

14:50 - 15:00 Uhr | Pause

15:00 Uhr | Jugendblasorchester St. Rupert-musikum
Klaus Vinatzer | Salzburg | CJ

15:25 Uhr | BLOWY (MSV Waidhofen/Ybbstal)
Thomas Maderthaner | Niederösterreich | CJ

15:50 Uhr | „Landeck Wind“ - das JBO der Landesmusikschule
Landeck | Stefan Köhle | Tirol | DJ

**17:00 Uhr | Finale des Musikwettbewerbs
„HOLZ klingt GUT 2.0!“**

Anschließend | Preisverleihung beider Wettbewerbe

Sei live dabei!



Teilnahmeberechtigte Orchester

Die Landesverbände entscheiden autonom über die Entsendung der teilnehmenden Jugendblasorchester. Sie nominieren Jugendblasorchester der Stufen AJ bis EJ für den Bundeswettbewerb. Die endgültige Zahl der Orchester pro Landesverband richtet sich nach der Anzahl der Orchester, die an den Landeswettbewerben teilnehmen.

Es sind Jugendblasorchester in Harmoniebesetzung ab neun Mitgliedern zugelassen. Dazu zählen beispielsweise: vereinseigene Jugendblasorchester, vereinsübergreifende Jugendblasorchester, Musikschul- und Schulblasorchester sowie Auswahlorchester.

Teilnahmeberechtigt in den Stufen AJ bis EJ sind alle Jugendblasorchester des ÖBV und der Partnerverbände, welche die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen. Die Mitglieder müssen im Datenerfassungsprogramm des Österreichischen Blasmusikverbandes bzw. der Österreichischen Blasmusikjugend registriert sein.

Altersstufen und Literatur

Jugendblasorchester können in fünf verschiedenen Stufen antreten:

Stufe	max. Durchschnittsalter	Höchstalter
AJ	bis 14,00 Jahre	30,00 Jahre
BJ	bis 15,00 Jahre	30,00 Jahre
CJ	bis 16,00 Jahre	30,00 Jahre
DJ	bis 17,00 Jahre	30,00 Jahre
EJ	bis 19,00 Jahre	30,00 Jahre

In jeder Stufe sind Musizierende bis zum 30. Lebensjahr zugelassen. Zudem können drei zusätzliche Musikerinnen und Musiker über 30 Jahre teilnehmen. Diese werden jedoch in die Berechnung des Durchschnittsalters einbezogen, wobei sie mit einem Alter von 30 Jahren erfasst werden. Für die Berechnung gilt das Geburtsjahr. Es ist erlaubt, in einer höheren Stufe als in jener des Durchschnittsalters anzutreten.

Ein Pflichtwerk ist aus der Pflichtwerkliste 2025 auszuwählen. Zusätzlich muss ein Selbstwahlwerk, das dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtwerkes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden. Der Veranstalter behält sich die Kontrolle der richtigen Einstufung des Selbstwahlstückes vor.

Die Pflichtstücke 2025

Stufe	Werktitel	Komponist
AJ	Jet Stream	Andreas Ziegelbäck
AJ	King of Level Cross	Michael Oare
BJ	Iron Mountain	Gerald Oswald
BJ	Spaceflight	Florian Moitzi
BJ	Il cancello del drago	Enrico Tiso
CJ	Storia Montana	Thomas Doss
CJ	Fantastic Creatures	Georges Sadeler
DJ	King Arthur	Siegmund Andraschek
DJ	Frost Rhapsody	Federico Agnello
EJ	The Golden Secret	Otto M. Schwarz
EJ	Hero	Francois Rousselot

Bewertung

Das Pflichtstück und das Selbstwahlstück werden getrennt bewertet, der Durchschnitt beider Bewertungen ergibt das Gesamtergebnis. Die maximal zu erreichende Punkteanzahl ist 100. Die Jury vergibt für jedes bewertete Stück eine Punkteanzahl (ganze Punkte), welche nicht auf einzelne Bewertungskriterien aufgeschlüsselt wird.

Die Punkteanzahl der einzelnen Jurymitglieder wird den Orchestern mittels einer entsprechenden Übersicht für alle bewerteten Werke bekanntgegeben.

Es gilt folgendes Punkteniveau:

- Ab 90 Punkte: **Hervorragende** musikalische Gesamtaussage, Interpretation und Umsetzung des Programmes.
- 85 – 89 Punkte: **Sehr gute** musikalische Gesamtaussage, Interpretation und Umsetzung des Programmes.
- 81 – 84 Punkte: **Gute** musikalische Gesamtaussage, Interpretation und Umsetzung des Programmes.
- Bis 80 Punkte: **Mangelnde** musikalische Gesamtaussage, Interpretation und Umsetzung des Programmes.

Schulorchester der Musik-Mittelschule Götzis

Vorarlberg

Auftritt: 09:00 Uhr

Dirigent: Michael Schöpf

Mitglieder: 37

Stufe AJ

Pflichtstück:

Jet Stream | Andreas Ziegelbäck

Selbstwahlstück:

The Curse of Tutankhamun | Michael Story

Das Orchester

Das **Schulorchester der Musik-Mittelschule Götzis** ist ein Wahlpflichtfach, das Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, ihre musikalischen Fähigkeiten zu vertiefen und gemeinsam zu musizieren. Die Orchesterstunde findet regelmäßig statt und ist in den Stundenplan der jahrgangsübergreifenden Schülerinnen und Schüler fix verankert. Die Ergebnisse werden bei Schulveranstaltungen und lokalen Events präsentiert - mit Herz und Engagement wird Musik hier lebendig.

Der Dirigent

Michael Schöpf ist Instrumental- und Musikpädagoge an der Musik-Mittelschule Götzis. Er wurde an renommierten Institutionen wie der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg und dem Landeskonservatorium ausgebildet. Mit großer Leidenschaft leitet er das Schulorchester der MMS Götzis und führt die jungen Musikerinnen und Musiker zu gemeinsamen Erfolgen.



Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana

Südtirol

Auftritt: 09:20 Uhr

Dirigent: Martin Knoll

Stufe AJ

Mitglieder: 44

Pflichtstück:

King of Level Cross | Michael Oare

Selbstwahlstück:

Take the Train to the Horizon | Alois Wimmer

Das Orchester

Seit über 25 Jahren begeistern sich motivierte Jungmusikantinnen und -musikanten für die **Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana**. Wöchentlich bereiten sie sich auf verschiedene konzertante Auftritte, sowie die Gestaltung von Messen und Festen vor. Die Jugendkapelle durfte bereits einige Male bei den Wettbewerben in Südtirol und den Bundeswettbewerben in Österreich teilnehmen.

Der Dirigent

Martin Knoll ist Instrumentalpädagoge im Fach Schlagwerk an der Musikschule Lana/Ulten. Als Kapellmeister der Bürgerkapelle Lana leitet er unter anderem bereits seit einigen Jahren die Jugendkapelle bei Wettbewerben in und außerhalb Südtirols.



Junior BLOWY (MSV Waidhofen/Ybbstal)

Niederösterreich

Auftritt: 09:40 Uhr

Dirigent: Johannes Wagner

Stufe AJ

Mitglieder: 53

Pflichtstück:

King of Level Cross | Michael Oare

Selbstwahlstück:

Football! | Florian Moitzi

Das Orchester

Das **Junior BLOWY** Waidhofen an der Ybbs besteht seit dem Jahr 2000 als elementares Vorstufenorchester zum Blowy und wird seit 2022 von Johannes Wagner geleitet. Erstes Zusammenspiel, Grundbasis des Orchestermusizierens und die Freude an der Musik eines großen Klangkörpers sind die im Vordergrund stehenden Aufgabenbereiche. Mehrere öffentliche Auftritte zählen zu den derzeitigen Zielen des Junior Blowys.

Der Dirigent

Johannes Wagner (geb. 1995 in Konradsheim) studierte Posaune, Tenorhorn und Akkordeon an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Dirigierkurse absolvierte er bei Johann Mösenbichler und bei Thomas Maderthaner. Seit 2022 ist er Kapellmeister der TMK Konradsheim und wirkt in verschiedensten Ensembles von Klassik bis Volksmusik mit.



Junior Winds - LMS Imst

Tirol

Auftritt: 10:00 Uhr

Dirigentin: Franziska Zangerle

Stufe AJ

Mitglieder: 44

Pflichtstück:

Jet Stream | Andreas Ziegelböck

Selbstwahlstück:

Ironclad | Sean O'Loughlin

Das Orchester

Das Jugendorchester **Junior Winds** besteht aus Schülerinnen und Schülern der LMS Imst und arbeitet unterstützend zu den JBO's des Musikbezirkes. Gemeinsam bieten sie jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit das Musizieren in der Gemeinschaft kennenzulernen. Das Jugendblasorchester der LMS Imst durfte bereits 2023 Tirol beim Bundeswettbewerb in Grafenegg erfolgreich vertreten.

Die Dirigentin

Franziska Zangerle leitet das Orchester bereits seit sieben Jahren. Sie studierte Instrumental- und Gesangspädagogik im Hauptfach Oboe mit den Schwerpunkten Blasorchesterleitung und Elementare Musikpädagogik. Derzeit ist sie Pädagogin an den Landesmusikschulen Imst und Pitztal sowie Landeck und der Musikschule Leiblachtal.



musiFANTEN Orchester - Bürgermusik Zell am See

Salzburg

Auftritt: 10:20 Uhr

Dirigent: Horst Egger, MA MA

Stufe AJ

Mitglieder: 42

Pflichtstück:

King of Level Cross | Michael Oare

Selbstwahlstück:

Young Symphonics | Andreas Ziegelbäck

Das Orchester

Die **musiFANTEN** sind das Jugendblasorchester der Bürgermusik Zell am See und wurde 2013 gegründet und zählt aktuell rund 42 Jungmusikerinnen und -musiker mit einem Durchschnittsalter von 13,07 Jahren. Organisiert von der Jugendreferentin und geleitet von Kapellmeister Horst Egger nahm das Orchester bereits viermal erfolgreich an Wettbewerben teil. Neben dem Musizieren stehen auch Spiel, Spaß und Ausflüge am Programm.

Der Dirigent

Horst Egger studierte Blasorchesterleitung und Klarinette an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, absolvierte zwei Masterabschlüsse an der Universität Mozarteum in Salzburg und ist seit 2000 als Kapellmeister mehrerer Musikkapellen tätig. Er ist Mitglied des TrioClarino-Alpin und des Landesblasorchesters Salzburg sowie Juror und Referent im Blasmusikbereich.



De' Jungen 2.0

Oberösterreich

Auftritt: 11:00 Uhr

Dirigent: Stefan Huber

Stufe BJ

Mitglieder: 41

Pflichtstück:

Spaceflight | Florian Moitzi

Selbstwahlstück:

Iron Mountain | Gerald Oswald

Das Orchester

Das Jugendorchester **De' Jungen 2.0** aus Rechberg wurde 2012 gegründet, und ist ein vereinseigenes Jugendorchester des MV Rechberg und zählt rund 40 Musikerinnen und Musiker zwischen 8 und 20 Jahren. Unter der Leitung von Stefan Huber probt das Orchester wöchentlich und tritt regelmäßig beim Frühjahrskonzerten und Konzertwertungen auf. Gemeinschaft, Begeisterung und gelebte Tradition sind zentrale Werte des engagierten Jugendteams.

Der Dirigent

Stefan Huber ist musikalischer Leiter der TMK Rechberg sowie beruflich am Biohof Hochwimmer tätig. Er ist der Gründer und musikalische Leiter des Jugendorchesters De' Jungen 2.0. Darüber hinaus ist er Präsident des Kulturvereins „Institut Schlagwerk und Harmonie“.



NEW - Nachwuchs-Ensemble-Wullersdorf

Niederösterreich

Auftritt: 11:20 Uhr

Dirigentin: Verena Lassel

Stufe BJ

Mitglieder: 25

Pflichtstück:

Iron Mountain | Gerald Oswald

Selbstwahlstück:

Checkpoint | Fritz Neuböck

Das Orchester

Im Oktober 2021 begann mit einer ersten gemeinsamen Probe mit 7 jungen Musikerinnen und Musikern ein Projekt, aus dem sich ein junges, regionales Orchester entwickelt hat, das nicht nur dem Jugend-Musikverein Wullersdorf, sondern auch der ganzen Gemeinde und allen Zuhörern große Freude bereitet.

Die Dirigentin

Verena Lassel hat 2015 den Dirigierlehrgang A des NÖBV abgeschlossen und ist seit 2014 Kapellmeisterin des Jugend-Musikverein Wullersdorf. 2024 nahm sie mit ihrem Verein erfolgreich an der NÖ Landes-KMBW in Stufe A teil.



Windspirits - Musikmittelschule Seeboden

Kärnten

Auftritt: 11:40 Uhr

Dirigentin und Dirigent:

Michaela Hanser und Christoph Platzner

Stufe BJ

Mitglieder: 39

Pflichtstück:

Iron Mountain | Gerald Oswald

Selbstwahlstück:

Troja | Otto M. Schwarz

Das Orchester

Windspirits – Musikmittelschule Seeboden besteht aus 39 Musikerinnen und Musikern der Musikmittelschule Seeboden aus dem Raum Millstättersee, Drau- und Mölltal. Die jungen Musizierenden aus den 1. bis 4. Klassen sind in mehreren Ensembles aktiv und musizieren gemeinsam im Blasorchester. Das „Musizieren in einem Blasorchester“ hat der derzeitige Direktor Josef Hillebold, der das Orchester heute auf der Tuba unterstützt, im Jahre 1992/1993 an der Musikmittelschule eingeführt.

Die Dirigenten

Christoph Platzner war selbst Schüler an der Musikmittelschule und leitet seit 5 Jahren gemeinsam mit Michaela Hanser das „Windspirits“-Orchester. Als Kapellmeister steht Christoph Platzner seit 2022 bei der Trachtenkapelle Feld am See am Dirigentenpult und absolvierte 2025 den Lehrgang „Blasorchesterleitung“ an der GMPU.

Michaela Hanser absolvierte 2011 den Ensembleleiterlehrgang an der Musikschule Mölltal und ist Chorleiterin des Kirchenchores Obervellach.



Jugendensemble Gols-Illmitz-Mönchhof

Burgenland

Auftritt: 12:00 Uhr

Dirigenten: Michael Haider und Markus Karner

Stufe BJ

Mitglieder: 35

Pflichtstück:

Iron Mountain | Gerald Oswald

Selbstwahlstück:

Down by the Sally Gardens | Andreas Simbeni

Das Orchester

Das **Jugendensemble Gols-Illmitz-Mönchhof** wurde für den Burgenländischen Landesjugendwettbewerb ins Leben gerufen, um Spaß an der Musik zu haben und Erfolge zu feiern. Das sich Michael Haider und Markus Karner bereits lange vom gemeinsamen Musizieren kennen, hatten sie die Idee, ein vereinsübergreifendes Orchester zu gründen.

Die Dirigenten

Markus Karner ist Absolvent des Dirigenten-Lehrgangs des NÖ Blasmusikverbandes. Er musizierte u.a. bei der Blasmusik Bruck/Leitha, Mönchhof, Gols und Illmitz. Von 2016-2025 war er Bezirkskapellmeister in Neusiedl am See und seit 2019 ist er Landes-IT-Referent des Blasmusikverbandes Burgenland.

Michael Haider unterrichtet Trompete in der Musikschule Donauland und ist als Lehrkraft in der Musikschule Frauenkirchen tätig. Er ist Kapellmeister-Stellvertreter in Illmitz und Landesjugendreferent-Stv. des Blasmusikverbandes Burgenland.



PJB - Paltentaler Jugendblasorchester

Steiermark

Auftritt: 13:50 Uhr

Dirigent: MDir. Peter Mayerhofer, BA BA MA

Stufe BJ

Mitglieder: 67

Pflichtstück:

Iron Mountain | Gerald Oswald

Selbstwahlstück:

Gangsta | Thomas Doss

Das Orchester

Das **Paltentaler Jugendblasorchester (PJB)** vereint rund 70 junge Musikerinnen und Musiker aus der Musikschule Paltental und umliegenden Musikvereinen. Seit 2021 musizieren sie unter der Leitung von Landeskapellmeister und Musikschuldirektor Peter Mayerhofer.

Der Dirigent

MDir. Peter Mayerhofer, BA BA MA studierte Schlagwerk in Graz. Er war Orchestermusiker u.a. an der Oper Graz, lehrt Schlagwerk, leitet die Musikschulen Paltental & Mautern und ist Kapellmeister des Musikverein St. Lorenzen sowie Landeskapellmeister des Steirischen Blasmusikverbandes.



Orange Corporation - Jugendblasorchester Donaustadt-Floridsdorf

Wien

Auftritt: 14:10 Uhr

Dirigent: Gerhard Bergauer
Mitglieder: 47

Stufe BJ**Pflichtstück:**

Iron Mountain | Gerald Oswald

Selbstwahlstück:

The Curse of Tutankhamun | Michael Story

Das Orchester

Das Jugendblasorchester „**Orange Corporation**“ wurde im Jahr 2005 vom Musikverein Leopoldau gegründet und wird seit 2012 in Kooperation mit den Stadt Wien Musikschulen geführt. Das Orchester hat bereits bei großen Veranstaltungen, wie dem Wiener Donauinselfest und dem Woodstock der Blasmusik, gespielt. Neben dem musikalischen Spaß legt das Orchester großen Wert auf das soziale Miteinander.

Der Dirigent

Gerhard Bergauer studierte Jazz-Schlagzeug und IGP Schlagwerk in Wien. Seit 2000 ist er Lehrer an den Stadt Wien Musikschulen sowie an der Musikschule Poysdorf. Er ist Dozent bei Workshops in Österreich und Deutschland und Mitorganisator des jährlichen Drum- und Percussion-Camps in Poysdorf. Zudem ist er seit 2012 Landesjugendreferent des Wiener Blasmusikverbands und gründete im Jahr 2005 das Jugendblasorchester Orange Corporation.



JBO Groß St. Florian

Steiermark

Auftritt: 14:30 Uhr

Dirigent: Gerald Oswald

Stufe BJ

Mitglieder: 39

Pflichtstück:

Iron Mountain | Gerald Oswald

Selbstwahlstück:

Three English Folk Song Miniatures | Philip Sparke

Das Orchester

Das Orchester der Erzherzog-Johann-Musikschule Stainz bietet jungen Musikerinnen und Musikern erste Orchestererfahrung. Unter der Leitung von Gerald Oswald fördert es Freude am Musizieren und bereitet auf den Eintritt in Musikkapellen vor. Regelmäßige Auftritte und Projekte mit anderen Jugendorchestern prägen das musikalische Jahr. 2023 qualifizierte sich das Orchester erneut für den Bundeswettbewerb.

Der Dirigent

Gerald Oswald studierte Trompete an der Musikhochschule Graz und vertiefte seine Ausbildung in Dirigieren und Komposition u. a. bei Franz Cibulka, Thomas Doss sowie durch Workshops bei namhaften Dirigenten. Er unterrichtet an der Musikschule Stainz sowie am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Graz und ist als Kapellmeister, Dozent und Juror im In- und Ausland tätig.



Jugendblasorchester St. Rupert-musikum

Salzburg

Auftritt: 15:00 Uhr

Dirigent: Mag. Klaus Vinatzer

Stufe CJ

Mitglieder: 36

Pflichtstück:

Storia Montana | Thomas Doss

Selbstwahlstück:

Olympic Fire | Michael Geisler

Das Orchester

Das **JBO St. Rupert** ist eine Kooperation des MPG St. Rupert und des Musikum Bischofshofen, bestehend seit 1996. Unter der Leitung von Mag. Franz Götzfried und Mag. Klaus Vinatzer feierte das Orchester Erfolge bei Landes- und Bundeswettbewerben, u. a. Sieg 2009 (Stufe DJ) und 2. Platz 2019 in Grafenegg. Die Frühlingskonzerte sind musikalische Höhepunkte. Aktuell leiten Klaus Vinatzer und Mario Amstätter das Orchester, Obmann ist seit 2024 Dir. Mag. Franz Saller.

Der Dirigent

Klaus Vinatzer studierte Konzertfach Trompete und Instrumentalpädagogik am Mozarteum Salzburg. Bereits während des Studiums begann er am Musikum zu unterrichten. Als Bezirks- und stellvertretender Landeskapellmeister engagiert er sich stark für die Blasmusik. Seit 2017 leitet er die Kapellmeisterausbildung, seit 2019 ist er Direktor des Musikum Bischofshofen/St. Johann.



BLOWY (MSV Waidhofen/Ybbstal)

Niederösterreich

Auftritt: 15:25 Uhr

Dirigent: Thomas Maderthaner

Stufe CJ

Mitglieder: 40

Pflichtstück:

Fantastic Creatures | Georges Sadeler

Selbstwahlstück:

Festivals | Thomas Asanger

Das Orchester

Das Jugendblasorchester „**BLOWY**“ des MSV Waidhofen-Ybbstal bereitet Jungmusikerinnen und -musiker für 10 Musikkapellen vor. Spaß, Kameradschaft und abwechslungsreiche Literatur von Blasmusik bis Pop stehen im Fokus. Höhepunkt ist das jährliche Schlusskonzert. Bei ÖBV-Wettbewerben zeigte „BLOWY“ bereits mehrfach großartige Leistungen.

Der Dirigent

Thomas Maderthaner absolvierte das Klarinettenstudium an der ABU Linz bei Prof. Gerald Kraxberger sowie Blasorchesterleitungslehrgang am Tiroler Landeskonservatorium bei Thomas Ludescher. Seit 1991 ist er Klarinettenlehrer im Musikschulverband Waidhofen-Ybbstal, seit 2003 Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Windhag.



„Landeck Wind“ - das JBO der Landesmusikschule Landeck

Tirol

Auftritt: 15:50 Uhr

Dirigent: Stefan Köhle

Stufe DJ

Mitglieder: 52

Pflichtstück:

King Arthur | Siegmund Andraschek

Selbstwahlstück:

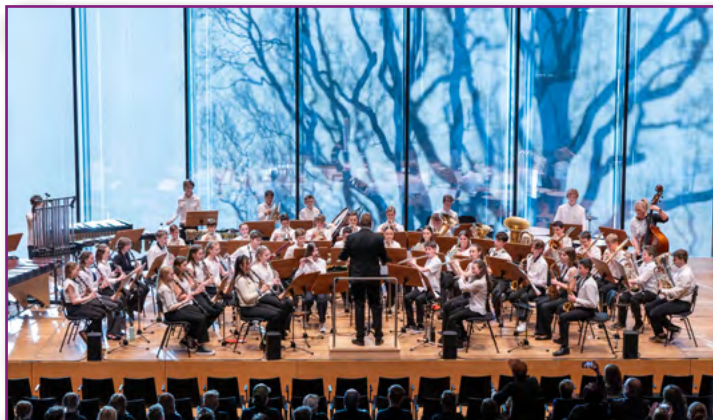
The Last to Defend | David Shaffer

Das Orchester

Landeck Wind ist ein Jugendblasorchester der LMS Landeck, gegründet 2005 von Stefan Köhle und Luis Sprenger. Das Orchester erreichte mehrfach Bundessiege und gewann 2019, 2021 und 2023 den österreichweiten Wettbewerb. 2013 führte Landeck Wind das Musical „Freude“ mit über 100 Mitwirkenden auf. Alle zwei Jahre wird das Orchester neu besetzt. Der Höhepunkt 2024 war ein Konzert im Arkadenhof in Wien.

Der Dirigent

Stefan Köhle ist seit 1994 Musikpädagoge an der LMS Landeck. Er studierte Klarinette und Blasorchesterleitung in Innsbruck, Trient und Maastricht (Postgraduate Diplom bei Jan Cober). Seit 2016 leitet er die Swarovski Musik Wattens. Mit „Landeck Wind“ wurde er mehrfacher Bundessieger beim Österreichischen JBO-Wettbewerb. Köhle ist Koordinator für Ensembleleitung im Tiroler Musikschulwerk, gefragter Dirigent, Referent und Juror.





Blasmusik lebt - das Blasmusikstudio

Eine Initiative der Österreichischen Blasmusikjugend

#blasmusiklebt

INFORMATIV & HUMORVOLL

Die beiden charismatischen Moderatoren Bernhard Vierbach und Michael Mayer alias „Das Blasmusikstudio“ haben sich in den letzten Jahren als unverzichtbare Stimmen der Öffentlichkeitsarbeit etabliert und erfreuen sowohl Jung als auch Alt mit ihren unterhaltsamen Videos.

Aktuelle Neuigkeiten aus der Blasmusikszene, spannende Projekte oder Veranstaltungen der ÖBJ und des ÖBV - die beiden präsentieren alle News auf prägnante, informative und humorvolle Art und Weise.

Schau doch mal vorbei!



Finalrunde

Musikwettbewerb „HOLZ klingt GUT 2.0!“

Samstag, 25. Oktober 2025 | Brucknerhaus Linz

Beginn: 17:00 Uhr

Bis 31. Mai 2025 hatte man die Gelegenheit, kreative, musikalische Beiträge in Form von Kompositionen oder Bearbeitungen zum Thema Holz (und Wald) einzureichen. Das Thema musste sich dabei im Titel des gespielten Werkes und/oder in der Besetzung widerspiegeln. Eine gewählte Jury hat die Beiträge gewissenhaft gesichtet und neun Ensembles ins Brucknerhaus Linz eingeladen, um dort ihre Beiträge zu präsentieren und sich einer finalen Jury zu stellen.

Dass Holz gut klingt und in seiner Vielseitigkeit zum außergewöhnlichen Ensemble- und Blasorchesterklang beiträgt, ist bestens bekannt.


Die Österreichische Blasmusikjugend führte in Kooperation mit dem Bundesministerium für Land und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft den Musikwettbewerb „HOLZ klingt GUT 2.0!“ durch.

Gesucht wurden im Zuge dieses Wettbewerbes musikalisch-kreative Beiträge rund um das Thema Holz und Wald in Form von Eigenkompositionen sowie Bearbeitungen für Ensembles.

Mittels eines Publikumsvotings sowie durch eine Reihung der Jury werden die Preisträger des Wettbewerbes ermittelt.

Die Ensembles der Finalrunde des Wettbewerbes werden mit tollen Preisen belohnt.

Ein herzlicher Dank ergeht an unsere Partner von „HOLZ klingt GUT 2.0!“

 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



Österreichs Wälder: eine Quelle für nachwachsende Musikinstrumente

Die Anfangsbuchstaben der Worte „**WIR ALLE LEBEN DAVON**“ ergeben nicht von ungefähr das Wort „**WALD**“. Dies verdeutlicht die zentrale Rolle, die Wälder in unserem Leben spielen.

Der Wald ist ein wahres Multitalent, das uns in vielerlei Hinsicht bereichert. Wälder filtern die Luft und tragen zur Wasserqualität bei. Sie bieten Nahrung und Plätze zur Entspannung. Wälder helfen, Erdbeben und Überschwemmungen zu verhindern. Sie sind entscheidend für die CO₂-Bindung und den Klimaschutz. Die Forstwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, der Arbeitsplätze sichert. Außerdem ist Holz ein vielseitiger und nachhaltiger Rohstoff.

Auch in der österreichischen Kunst und Kultur hat Holz eine besondere Bedeutung. Es ist nicht nur in der Malerei und Dichtung präsent, sondern spielt auch eine zentrale Rolle in der Musik. Ob Geigen, Alphörner, Blockflöten, Akustik-Gitarren oder Stehbässe – sie alle benötigen Holz, um ihren charakteristischen Klang zu erzeugen. Denkt man etwa an das jährliche Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker, so ist der Holzklang jener, der einzigartig hervorsteht.

Vergleicht man nun heimisches Holz mit tropischen Hölzern, kann festgestellt werden, dass tropische Harthölzer oft ober-tonreicher und „hart“ klingen während heimisches Holz für einen warmen Klang sorgt, der viele Musikerinnen und Musiker anspricht.

Der Wettbewerb hat eindrucksvoll gezeigt, dass Holz als nachhaltiger Rohstoff eine bedeutende Rolle in der Kultur spielt. Die Vielzahl an eingereichten Projekten verdeutlicht, wie wichtig Holz für den Klang von Ensembles und Blasorchestern ist. Er hat gezeigt, dass die Wälder Österreichs nicht nur Lebensräume und Ressourcen sind, sondern auch kulturelle Schatzkammern.

Wir möchten uns beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Wir hoffen, dass der Wettbewerb viele Musiker dazu inspiriert hat, vermehrt auf heimisches Holz zu setzen. Im Sinne des Mottos „Ohne Holz ka Musi“ gratulieren wir allen Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich zu ihren Erfolgen.

Klarinettenorchester

Burgenland

Titel: Haydns lichter Hain - Nach Joseph Haydns Schöpfung bearbeitet für Klarinettenorchester

Ensembleleitung: Sonja Equiluz

Die schönsten Melodien und wichtigsten Szenen aus Haydns Schöpfung in einer Bearbeitung für großes Klarinettenorchester.

Das Klarinettenorchester wurde anlässlich der Uraufführung von Haydns Schöpfung für Klarinettenorchester gegründet und präsentierte „Haydns lichter Hain“ nach Joseph Haydns Schöpfung bearbeitet für Klarinettenorchester.

Holzensemble der TMK St. Andrä-Höch

Steiermark

Titel: Waldesklang

Ensembleleitung: Elisabeth Adam

Jeder Wald hat seine eigene Geräuschkulisse, seinen eigenen Klang. So auch der Demmerkogel. Er ist die höchste Erhebung des Sausal in der Südweststeiermark. Um ihn ranken sich nicht nur viele Geschichten, er ist auch ein beliebtes und wunderschönes Ausflugsziel der Region. Die Musikerinnen und Musiker der Trachtenmusikkapelle St. Andrä-Höch sind ihrer Heimat sehr verbunden, weshalb auch die steirische Landeshymne und das alte Volkslied „Im Walde möcht ich leben“ als zentrale Elemente des Stückes zu hören sind. Die Komponistin Elisabeth Adam erzählt die Geschichte von zwei Kindern, die im Wald neue und besondere Geräusche hören, sich dadurch zum Spielen inspirieren lassen. Jedoch erleben sie auch die furchteinflößende Seite des Waldes, können aber entfliehen und am Ende den Ausblick und den Tag genießen.

Die Musikerinnen und Musiker sind Mitglieder der Trachtenmusikkapelle St. Andrä-Höch. Für das Stück wurden alle Holzblasinstrumente des Vereines zum Einsatz gebracht und von zwei Schlagwerkern unterstützt. Der Fokus der Instrumentation lag am Thema Holz: durch Holzblasinstrumente aller Art, Holzstäbe/Claves, einer Holzkiste/Cajon und Geräuschen mit Percussioninstrumenten aus Holz.

Alphornpower

Tirol | Vorarlberg

Titel: Wood in the Brazil Hood - Caribbean Alps

Ensembleleitung: Melchior Wachter

Der Dialog zwischen der karibischen Musiktradition und dem archaischen Klang des Alphorns soll ein dynamisches und kraftvolles Klangbild schaffen, das Tradition und Moderne vereint. Majestätisch soll es die Landschaften der Alpen malen und dem gegenüber die rhythmische Leichtigkeit der Karibik präsentieren. Zudem soll den Zuhörern jegliche Interpretation über die Konstellation dieses Spagats offengelassen werden (z.B. grundlegendes Leiden des Amazonas durch uns Menschen, usw.).

Musik, so klar wie Luft zum Atmen. So musizieren die Brüder Melchior, Gabriel und Benedikt sowie ihr Vater Jürgen. Aufwachsen durften sie auf der Lenzenalp in Balderschwang, wodurch neben ihrer Leidenschaft der Blasmusik (und dem Arbeiten mit Holz und der Natur), das Alphorn bald in den Mittelpunkt des gemeinsamen Musizierens rückte. Mit heranwachsendem Alter und dem Beginn der Pubertät der Buben, sehnten sie sich allmählich immer mehr nach modernen und abgefahrenen Alphornstücken.

Der Komponist Melchior Wachter, ist 22 Jahre alt und Absolvent der HTL Imst. Nach seinem Grundwehrdienst bei der Militärmusik, konnte er seine Leidenschaften Handwerk und Musik zum Beruf machen und wurde Orgelbauer. Mit großer Hingabe komponiert er bereits seit einigen Jahren Alphornmusik.

Magic Percussion

Salzburg

Titel: HOLZBEAT

Ensembleleitung: Markus Schnöll

Gespielt wird auf diversen Alltagsgegenständen aus Holz. Die Basis bildet der Holzbeat während 4 Stimmen abwechselnd den Ton angeben.

Von solistischen Einlagen über rhythmische unisono Stellen zeigt das Ensemble die Vielfalt vom „HolzSchlagWerk“!

Das Ensemble Magic Percussion hat sich vor mehr als 20 Jahren aus dem Schlagwerkregister der Trachtenmusikkapelle Anif formiert.

Zahlreiche Konzerte und Auftritte können schon aufgezählt werden, unter anderem die höchst erfolgreiche Teilnahme bei der ersten Auflage dieses Bewerbes, bei welchem das Ensemble den ersten Platz der Publikumswertung und den zweiten Platz der Jurywertung für sich entschied.

Ländle Wood Winds

Vorarlberg

Titel: Seventeen Come Sunday

Ensembleleitung: Michael Schöpf

Seventeen Come Sunday ist der 1. Satz aus der bekannten ‚English Folk Song Suite‘ von Ralph Vaughn Williams. Das in Marschform geschriebene Stück beinhaltet lebhafte und lyrische Melodien von 3 britischen Volksliedern, die von Williams zur Erhaltung des Volksliedgutes mit großer Sensibilität behandelt wurden.

Die Ländle Wood Winds sind alle Schülerinnen und Schüler aus der 4. Klasse der Musik-Mittelschule Götzis.

Die Freude am gemeinsamen Musizieren in spezieller Besetzung formierte sie vor einem Jahr zu einem klassischen Holzbläserquintett - mit Ausnahme des Saxophons anstelle einer Oboe.

Wood-Brass-Power

Kärnten

Titel: „Five Genres of Wood“

Ensembleleitung: Kathrin Weinberger

Bei Wood-Brass-Power musizieren drei Schwestern gemeinsam mit akustischem Beistand eines jungen Manns. Vier Persönlichkeiten - acht verschiedene Instrumente. Die vier jungen Künstlerinnen und Künstler vereinen in „Five Genres of Wood“ nationale und internationale Melodien zu einem Gesamtkunstwerk und lassen Spielraum für verschiedene Sounds und Instrumente.

Ensemble „Brennpunkt“ des MV Leopoldau

Wien

Titel: Im Walde, 3. Satz Andacht

Ensembleleitung: Wolfgang Bergauer

In diesem Satz verwendet Popper eine sanfte Melodik, die oft von langsamen, getragenen Linien geprägt ist. Die Musik zeichnet sich durch einen warmen, weichen Klang aus, der durch die expressive Spielweise am Kontrabass und die harmonische Gestaltung unterstützt wird. Insgesamt vermittelt der Satz eine intime, fast spirituelle Stimmung, die die Zuhörerinnen und Zuhörer in eine stille Einkehr führt.

Diese gemeinsame Verwendung von Holzmaterialien führt zu einer gewissen klanglichen Verwandtschaft: Alle Instrumente besitzen eine warme Grundfarbe und eine natürliche Schwingungsqualität. Die Kombination aus Saiten-, Blas- und Schlaginstrumenten aus Holz schafft eine harmonische Verbindung im Gesamtklangbild unseres Ensembles und beweisen damit: HOLZ klingt GUT!

Das Ensemble Brennpunkt, alle Musizierenden sind auch Mitglieder beim Musikverein Leopoldau, interpretieren den 3. Satz „Andacht“ des Werkes „Im Walde“ von David Popper. Die Bearbeitung für Kontrabass, Flöte, 3 Klarinetten, Bassklarinette und Marimba stammt von Wolfgang Bergauer.

Alle Instrumente in dieser Besetzung haben eine enge Verbindung zum Material Holz und ergänzen sich hier perfekt: Holzblasinstrumente (Flöte, Klarinetten, Bassklarinette): Das Holz beeinflusst die Klangfarbe maßgeblich; es sorgt für Wärme, Weichheit und eine gewisse Natürlichkeit im Ton.

Streichinstrument (Kontrabass): Der Korpus aus Holz verstärkt den warmen, vollen Klangcharakter.

Perkussion (Marimba): Das Holz der Resonatoren und Platten bestimmt den charakteristischen holzigen Klang.

Die Waldviertler (Musikverein Vitis)

Niederösterreich

Titel: Into the woods

Ensembleleitung: Doris Artnner

Die Musik von „Into the woods“ ist vom Genre Dance/Electronic inspiriert. Die Melodiestimme wird vom Gesang unterstützt und hervorgehoben. Es ist das erste selbst komponierte Stück der Komponistin Doris Artnner für eine kleine Gruppe.

Das Ensemble ist zusammengestellt aus Mitgliedern des Musikverein Vitis. In dieser Besetzung haben sie erstmalig gespielt, was für die erfahrenen Musikerinnen und Musiker kein Problem war. Sie setzten das Werk hervorragend um, obwohl es aufgrund der vielen Termine (Frühjahrskonzert, Musikheuriger, Konzertwertung,...) wenige Proben gab. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von ihrem Kapellmeister und dessen Stellvertreterin.

Selbst würde die Gruppe sich eher als Team bezeichnen, da sich dieses aus Musikerinnen und Musiker, einer Sängerin sowie Tänzerin und einem Filmteam zusammensetzt. Passend zum Musikstück haben sie ein Video produziert, das den Inhalt vertieft und herzeigt.

Nisis Holzwürmer

Oberösterreich

Titel: Nisis Holzwürmer Party Medley

Ensembleleitung: David Lehner

In diesem Arrangement von David Lehner werden berühmte Sommer Party Hits wie Sunchyme, Summer of 69, The Rose und Here comes the sun zum besten gegeben.

Das Ensemble Nisis Holzwürmer, bestehend aus 12 motivierten jungen Musikern aus dem Musikverein Pöstlingberg-Lichtenberg gründete sich im Jahr 2023 anlässlich eines „Musik in kleinen Gruppen“ Wettbewerbs. Die Hornistin Denise Meier (Nisi) findet darin großen Gefallen, gemeinsam mit ihren Holzbläser Freundinnen bei verschiedenen Events musizieren zu dürfen!

Jugend Brass Band

der Österreichischen Blasmusikjugend

Dirigent:
Dr. Robert
(Bob) Childs

**Ossiach
Wien
Linz**

**Brass Band
Besetzung**

**Anmelde-
schluss
30.11.2025**

**18 - 30
Jahre**

**Bewerbung
mittels
Video**



**Deine Klangfarbe?
QR-Code scannen!**

29. MÄRZ - 01. APRIL 2026

Die österreichische Note.
BLASORCHESTERLEITUNG IM FOKUS



CARINTHISCHE MUSIKAKADEMIE STIFT OSSIACH

Im Zuge des Österreichischen Blasmusikforums präsentiert der ÖBV eine breite Palette an interessanten Workshop-Angeboten, welche 2026 unter anderem wieder aus der Perspektive eines Orchestermitglieds erlebt werden können. Zudem kommt der aktive Workshop „Dimensionen des Dirigierens“ in drei unterschiedlichen Levels zurück auf den Stundenplan.

Ganz nach dem Motto:

„Nicht nur zuhören, sondern aktiv dabei sein und lernen.“

- **Eröffnungskonzert**
- **Orchesterarbeit** in zwei unterschiedlichen Stufen
- **Dirigiereinheiten** auf drei unterschiedlichen Levels
- **Pädagogisch - didaktische - theoretische Workshops**
- **Holzblasorchester vs. Blasorchester**
- **Austrian Youth Brass Band** mit Robert Childs
- **Morning Impulse**
- u.v.m.

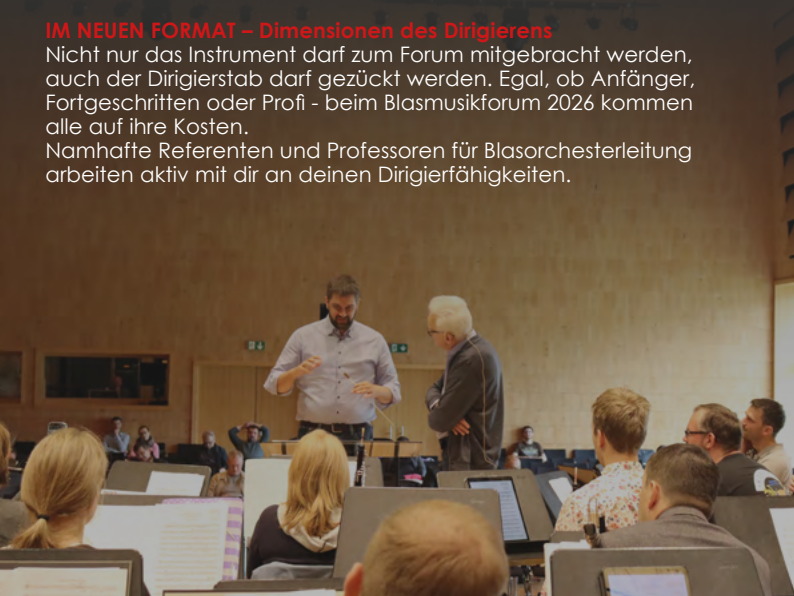
Orchester des Österreichischen Blasmusikforums

Für den Zeitraum des Blasmusikforums werden zwei Blasorchester in den Schwierigkeitsstufen „J/A/B“ und „C/D“ aus allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gebildet, die das vielfältige und spannende Kursangebot aus der Perspektive eines Orchestermitglieds erleben möchten.

IM NEUEN FORMAT – Dimensionen des Dirigierens

Nicht nur das Instrument darf zum Forum mitgebracht werden, auch der Dirigierstab darf gezückt werden. Egal, ob Anfänger, Fortgeschritten oder Profi - beim Blasmusikforum 2026 kommen alle auf ihre Kosten.

Namhafte Referenten und Professoren für Blasorchesterleitung arbeiten aktiv mit dir an deinen Dirigierfähigkeiten.



Du möchtest lieber nur zuhören und beobachten?

Auch eine passive Teilnahme ist bei allen Workshops möglich.

Referenzen & Orchester (Auszug)

Hermann Pallhuber, Thomas Doss, Andreas Ziegelbäck, Fritz Neuböck, Johann Mösenbichler, Polizeiorchester Bayern (Eröffnungskonzert), u.v.m.



NEUE LITERATUR FÜR JUGENDBLASORCHESTER KOMPOSITIONSWETTBEWERB

GENRE: Marsch für Jugendblasorchester

TEILNAHMEBERECHTIGT: Komponistinnen und Komponisten mit Wohnsitz in Österreich, Liechtenstein oder Südtirol

SCHWIERIGKEITSGRADE: Stufe J (Grad 0,5), Stufe AJ (Grad 1), Stufe BJ (Grad 1,5)

Workshop (im Jänner 2026) für die besten Einreichungen: mit der Möglichkeit zur Überarbeitung der Komposition mit professioneller Unterstützung. Aus diesen werden anschließend von einer Finaljury die Gewinnerwerke ausgewählt.

Uraufführung der Gewinnerwerke im Rahmen des Österreichischen Blasmusikforums 2026!



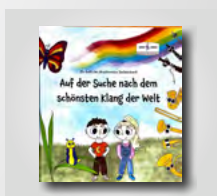
**Einreich-
schluss
30.11.2025**

Blasmusik- Laden.at



Verkaufsartikel des ÖBV und der ÖBJ
- und noch vieles mehr unter

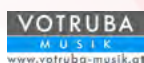
www.blasmusik-laden.at





Sponsoren, Partner und Kooperationen der ÖBJ

 Bundeskanzleramt



ABEL
MUSIKVERLAG



mit Unterstützung von
Kultur





Kulturland
Burgenland

LAND  **KÄRNTEN**

Kunst und Kultur

**KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH**



**LAND
SALZBURG**



Das Land
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



Vorarlberg
unser Land



**Stadt
Wien**

Kultur